

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

* **Dippoldiswalde**, am 22. Mai. Der landwirthschaftliche Verein der Umgegend von Dippoldiswalde hat sich in seinen letzteren Versammlungen mit einer Angelegenheit beschäftigt, die für unsere Stadt von um so größerem Interesse sein dürfte, als ihre Aus- und Durchführung ohne Zweifel zur Hebung des geschäftlichen Verkehrs beitragen wird. Es ist dies der in Folge eines im Laufe des Winters in seinem Schooße gestellten Antrags von dem Vereine gefaßte Beschluß, in hiesiger Stadt nach der Art der Getreidebörsen und wie bereits an andern Orten mit gutem Erfolg geschehen, eine Einrichtung in das Leben zu rufen, welche in Beziehung auf den Absatz des Getreides und dergl. und den diesfalligen Handelsverkehr den Producenten und Consumenten eine Erleichterung verschaffen und zur Vereinerung derselben an einem Orte zum Abschluß von Handelsgeschäften dienen soll. Ohne der vom Directorium des Vereins in nächster Zeit zu erwartenden öffentlichen Bekanntmachung der hierüber getroffenen näheren Bestimmungen vorgreifen zu wollen, glauben wir doch schon mittheilen zu dürfen, daß nach den gefaßten Beschlüssen diese Einrichtung vom 12. Juli d. Js. an ins Leben soll und daß der hiesige Rathskeller als Local für den vorangedeuteten geschäftlichen Verkehr gewählt worden ist, glauben aber dabei auch uns der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß man diesem löblichen Beginnen des landwirthschaftlichen Vereins allseitige Förderung, dem von ihm aufs Neue bethätigten, gemeinnützigen, zugleich den Vortheil unserer Stadt bezweckenden Sinn und Streben aber insbesondere hier Orts thunlichste Unterstützung werde zu Theil werden lassen.

Dresden, 20. Mai. Se. Majestät der König hat den Major v. d. A. und Rittergutsbesitzer v. Schönfels auf Reuth zum Präsidenten der Ersten Kammer und (von den durch die Kammern vorgeschlagenen Candidaten) den Kammerherrn Frhrn. v. Friesen auf Rötha zu dessen Stellvertreter, ferner den Abg. Bürgermeister Haberkorn aus Zittau zum Präsidenten und den Abgeordneten Dehmichen auf Choren zum Vicepräsidenten der Zweiten Kammer ernannt. Die Verpflichtung der beiden Herren Präsidenten hat bereits stattgefunden. Mittwoch wird die Constituierung der Kammern und Donnerstag die feierliche Eröffnung des Landtags und zwar im allerhöchsten Auftrage durch den Vorsitzenden des Gesamtministeriums, Staatsminister Frhrn. v. Beust, im Landhause erfolgen.

Dresden. Die diesjährigen Wollmärkte werden

Statt finden: In Bautzen am 10. Juni; in Dresden am 13., 14. Juni; in Leipzig am 13., 14. Juni.

Dresden, 10. Mai. Kaum dürfte in einem der verflossenen Jahre hier so viel gebaut worden sein, als dies heuer der Fall ist. Man darf seine Schritte in einen Theil der Stadt wenden, wo man will, überall sieht man die Bauhandwerker thätig. Es werden nicht nur Hunderte von ganz neuen Häusern, ja zum Theil gleich ganze zusammenhängende Straßen gebaut, sondern auch viele Vergrößerungsbauten zc. werden vorgenommen. Kleine Häuser werden bis aufs erste, bez. zweite Stockwerk abgetragen und dann mehrere neue Stockwerke aufgesetzt. Vorzüglich aber sieht man in den Straßen, wo keine neuen Häuser gebaut werden können, sonach meistens in der inneren Stadt und den nächsten Vorstädten, die meisten Parterrewohnungen in Verkaufsläden umwandeln, und es wird nicht lange mehr anstehen, daß hier Parterrewohnungen ganz verschwinden und wie in Wien und Berlin, nur Läden im Parterre zu sehen sind. Ja man nimmt sogar noch die Hauseingänge zu Verkaufsräumen, so daß man, wie in vielen Häusern Wiens, nur durch einen Laden ins Haus selbst gelangen kann. In den größern Hotels werden die bisher nach der Straße zu gelegenen Speisefäle in den Hof verlegt, ein Zeichen, daß die Miethe für Läden mehr eintragen, als die Speisefäle. Auch die großen Thore der Hotels sind meist verschwunden und in gewöhnliche Hausthüren umgewandelt, denn Fremde mit Wagen und Pferden sind zu raritäten geworden, seitdem das Dampfroß auf den Eisenschienen dahin braust. Eine recht löbliche Thätigkeit entwickelt bei dieser Bauwuth die zu Beaufsichtigung der Bauten bestehende Baucommission. Sie sorgt dafür, daß überall möglichst gerade Straßen entstehen, daß die Häuser ein dem Auge wohltuendes Bild entwickeln und überhaupt, daß etwas Symmetrie in die Baulichkeiten kommt; sie verhindert dadurch, daß nicht, wie früher nur zu oft geschehen, viereckige Kasten mit Gucklöchern gebaut werden können, die allem Geschmacke Hohn sprechen. Die betreffende Commission, die sich die Verschönerung der Residenz zum Hauptziele erkoren, erwirbt sich unbestritten dadurch den Dank der Jetzt- und Nachwelt, obschon sie viel mit Egoismus, übertriebener Sparsamkeit zc. zu kämpfen hat.

Leipzig, den 16. Mai. Als ich im Monat September und October vorigen Jahres mich genöthigt sah, hier einige Zeit zu verbleiben, da sah ich überall freundliche und Zufriedenheit ausdrückende Gesichter. Der Deconom war zufrieden mit Dem, was ihm die gute Mutter Natur auf seinen Fluren bescheert hatte, der Hausbesitzer mit dem aus den Logisvermietungen